



Favoritensturz zur Slot.it-Sommerpause!

Der 6. Slot.it-Lauf des Jahres stand ganz im Zeichen des Sommers: bestes Wetter und sonnige Laune bei den Teilnehmern! Das es diesmal leider nur 10 Fahrer waren, lag sicher auch an den Temperaturen am vergangenen Sonntag. Zudem hatten die NRW'ler auch noch ein langes Wochenende, was viele Enthusiasten sicher zu einem Kurzurlaub nutzen.



Kaffeelaune statt Training ☺

Entsprechend entspannt ging es dann auch in den letzten Renntag der Slot.it-Serie vor der Sommerpause. Die Bahn wurde zwar pünktlich um 11 Uhr geöffnet, doch die Teilnehmer genossen erstmal eine Tasse Kaffee vor der Halle in der herrlichen Sonne. Erst nach 12 Uhr hörte man

dann die ersten Geräusche auf der Bahn

Erfreulich, das Bernd P. endlich mal wieder mit von der Partie war, hinterließ er doch an den Clubabenden einen überzeugenden Eindruck und hatte ja mit dem Autor dieser Zeilen noch eine „Rechnung“ offen ;)

Auch Jan K., mit einem respektablen 8. Platz aus dem letzten Rennen im Gepäck stand wieder an der Bahn. Mal sehen was bei den beiden drin war....

Nach der obligatorischen Ashville-Wurst wurde auch pünktlich um 14 Uhr die erste Startgruppe an die Bahn gebeten.

Ilja T., Gerhard P., Jan K., Wilfried M. und Karsten F. sahen vorm Start zwar etwas gelangweilt aus,



Blick ins Schrauberlager....



Langeweile, Jungs?

aber das sollte sich nach der Startampel schnell ändern!

Heimascari Ilja und Jan-„Koller“ gingen in dieser Gruppe wohl als leichte Favoriten an den Start, wobei Jan auf der schnellen Spur3 den Vorteil hatte, schon mal einen kleinen Vorsprung herausfahren zu können. Was er auch

eindrucksvoll tat. Satte 2 Runden Vorsprung vor Ilja nach dem ersten Turn!

Diese 2 Runden konnte er bis zum letzten Durchgang halten, dann musste auch er auf die ungeliebte Spur1. Doch auch für den erfahrenen Ilja waren 2 Runden zu viel um ihn noch ernsthaft zu gefährden. Am Ende konnte Koller sich mit 159,13 Runden vor Ilja (158,27) den Gruppensieg sichern. Auf den Plätzen folgten Gerhard, Karsten und Wilfried.

Zum Abschluss der ersten Saisonhälfte traten dann Lothar W., Andreas P., Thorsten G., Bernd P. und Nicola T. an.

Da wohl niemand ernsthaft an einem erneuten Sieg des Top-Favoriten Lothar zweifelte, sollte es zumindest im Verfolgerfeld Spannung geben.



Die erste Startgruppe

War es doch nun an Bernd, dem Autor aufgrund seiner großspurigen Sprüche im Vorfeld, heute mal was auf die Mütze zu geben *gg*

Es sollte ein spannender Zweikampf werden, so die Hoffnung des Autors, doch es kam irgendwie alles anders ☹ Schon nach den ersten 5 Runden lagen Andreas und Bernd soweit vorne, das schnell klar wurde: hier ist heute nicht viel zu reißen. Aber auch bei Lothar ging heute nicht viel. Drückerprobleme? Zumindest probierte er einige durch und bis er den „Richtigen“ gefunden hatte lag er auch schon mit 4 Runden Rückstand auf P4!



Richtige Spannung kam somit nur in den Umsetzpausen auf: findet der Präsi sein Auto? Er hatte an diesem Tag das eine oder andere Mal so seine Probleme damit. „Wo steht mein Auto“ – hallte einige Male durch die Halle. Und die eigentlich rhetorische Frage des Rennleiters vorm Start „Jeder sieht sein Auto?“ lautete an diesem Tag: „Jeder sieht sein Auto? Andreas du auch?“ *gg*

Zum Renn-Ergebnis würde der Autor sich jetzt gerne ausschweigen, aber die Höflichkeit erfordert es, nun doch kurz darauf einzugehen:

Bernd fuhr ein Klasserenrennen und distanzierte den Autor um satte 4 Runden. Das hieß am Ende Platz2 mit 164,96 Runden! Gratulation! Dahinter Lothar mit 161,38 Runden auf P3.

Ach ja: gewonnen hat Andreas mit 165,84 Runden. Manch einer munkelt, er würde schon wieder sein Auto suchen, aber das ist sicherlich nicht ganz ernst gemeint ☺

Das komplette Rennergebnis kann wie immer auf unserer Homepage eingesehen werden.

Die Slot.it-Serie geht nun in eine Sommerpause. Das nächste Rennen findet statt am 13.09.2015. Die „Sommertermine“ der übrigen Club-Serien findet ihr wie immer auf unserer Homepage.

Zeit ist es nun einmal Zwischenbilanz zu ziehen. Nach anfänglich sehr erfreulichen Starterzahlen, gab es in den letzten beiden Rennen einen leichten bis mäßigen Rückgang der Teilnehmer. Ob es jetzt wirklich an den Feiertagen und damit verbundenen „langen Wochenenden“ oder den vermehrt aufkommenden warmen Sonnentagen lag, können wir nur vermuten.

Wichtig ist jedoch, das es euch genauso Spaß macht wie uns und daran können wir auch gemeinsam arbeiten. Wir sind immer offen für Anregungen und Kritik, denn nur dadurch können wir unser schönes Hobby vorantreiben!

